

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 2

Gartenbau und Weinwirtschaft

III. Weinwirtschaft

Stand der Reben

Mai 1973



Bestellnummer: 210230 – 730001

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

Seite

Vorbemerkung 4

Tabellenteil

1. Allgemeine Angaben 5

2. Frostschäden 5

3. Begutachtung des Standes der Reben 6

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann.

Die Angaben beziehen sich auf die Länder mit Weinbau

Erschienen im Juni 1973

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM -,50

Ergebnisse für die einzelnen Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 4 veröffentlicht.

Vorbemerkung

Trotz des sehr milden Winters waren bei Beginn der diesjährigen Berichterstattung 14 % der Ertragsreblfläche von Winterfrösten betroffen. Von dieser Fläche waren 9 % schwach, 4 % mittel und 1 % stark geschädigt. Gegenüber der vorjährigen Berichtsperiode bedeutet das eine Zunahme der Schädigung von 2 auf 14 % der Ertragsreblfläche. Als Ursache für diesen Sachverhalt dürfte wohl die gegenüber dem Vorjahr erheblich ungünstiger bewertete Holzreife in Betracht kommen. Sie wurde nur zu 26 % als gut (1972 : 84 %), zu 66 % als mittel (1972 : 16 %) und zu 8 % als schlecht eingestuft.

Schäden durch Frühjahrsfröste am Laub und an den Trieben traten nur in ganz geringem Umfang (1 % der Ertragsreblfläche) auf.

Die von den Berichterstattern gemeldeten Witterungsangaben lassen erkennen, daß die Winterfeuchtigkeit wie 1972 überwiegend zu gering und der Temperaturverlauf der letzten vier Wochen weitgehend normal waren. Das Wasserdefizit aus dem Winter dürfte aber durch die Niederschläge der letzten vier Wochen einigermaßen ausgeglichen worden sein.

Angesichts dieser Meldungen erscheint die Beurteilung des Austriebs der Reben (36 % gut, 61 % mittel, 3 % schlecht) auch im Vergleich zu 1972 (74 % gut, 25 % mittel, 1 % schlecht) als durchaus plausibel.

Die vorliegende erste Begutachtung des Standes der Reben ergab mit der Note 2,4 eine um 2 Zehntelnoten geringere Benotung als im Mai 1972.

1. Allgemeine Angaben

% der ausgewerteten Meldungen

Berichtsgegenstand		Nordrh.- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	
								1973	1972
Besondere Wetterschäden im Winter und Frühjahr:	keine	100	94	95	95	93	100	95	91
	schwache	-	6	3	5	5	-	4	8
	mittlere	-	-	1	-	2	-	1	1
	starke	-	-	1	-	-	-	0	0
Winterfeuchtigkeit:	zu gering	25	91	85	37	38	100	60	78
	ausreichend	75	9	15	63	62	-	40	22
	zu hoch	-	-	-	0	-	-	0	-
Niederschläge in den letzten vier Wochen:	zu gering	50	59	53	9	12	-	30	12
	ausreichend	50	41	47	90	88	100	70	84
	zu hoch	-	-	-	1	-	-	0	4
Temperaturverlauf in den letzten vier Wochen:	ungünstig	-	18	17	9	9	-	13	26
	normal	75	79	69	67	71	75	68	64
	günstig	25	3	14	24	20	25	19	10
Holzreife:	schlecht	-	-	6	9	8	88	8	0
	mittel	50	26	65	69	73	12	66	16
	gut	50	74	29	22	19	-	26	84
Austrieb der Reben:	schlecht	-	-	3	2	2	-	3	1
	mittel	75	26	59	68	62	12	61	25
	gut	25	74	38	30	36	88	36	74

2. Frostschäden

% der Ertragsrebläche

Schadensgrad	Nordrh. West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	
							1973	1972
Schäden durch Winterfröste an Holz und Knospen								
keine	98	97	85	89	80	100	86	98
schwache	2	2	10	9	12	-	9	2
mittlere	-	1	4	2	7	-	4	-
starke	-	-	1	0	1	-	1	-
Schäden durch Frühjahrsfröste (Spätfröste) an Laub und Trieben								
keine	100	100	99	99	100	100	99	97
schwache	-	-	1	1	0	-	1	3
mittlere	-	-	0	-	0	-	0	0
starke	-	-	0	-	-	-	0	0

3. Begutachtung des Standes der Reben

Note: 1,0 (sehr gut) = mehr als 3/4 Herbst, 2,0 (gut) = mehr als 1/2 bis 3/4 Herbst, 3,0 (mittel) = 1/2 Herbst, 4,0 (gering) = 1/4 bis 1/2 Herbst, 5,0 (sehr gering) = weniger als 1/4 Herbst.

Land Verwaltungsbezirk Anbaugebiet Bereich	Note	
	Mai	
	1973	1972
Nordrhein-Westfalen	2,6	2,7
Hessen	2,0	1,9
Hessische Bergstraße	2,1	2,3
Rheingau	1,9	1,9
Rheinland-Pfalz	2,4	2,2
Koblenz	2,4	2,1
Trier	2,3	2,0
Rheinhausen-Pfalz	2,4	2,2
Ahr	2,7	.
Mittelrhein	2,2	.
Bacharach	2,3	.
Rhein-Burgenau	2,1	.
Mosel-Saar-Ruwer	2,3	.
Bernkastel	2,2	.
Obermosel	2,3	.
Saar-Ruwer	2,5	.
Zell/Mosel	2,2	.
Nahe	2,4	.
Bad-Kreuznach	2,5	.
Schloß-Böckelheim	2,3	.
Rheinhausen	2,4	.
Bingen	2,5	.
Nierstein	2,4	.
Wonnegau	2,3	.
Rheinpfalz	2,4	.
Südliche Weinstraße	2,5	.
Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße	2,3	.

3. Begutachtung des Standes der Reben

Land Verwaltungsbezirk Anbaugebiet Bereich	Note	
	Mai	
	1973	1972
Baden-Württemberg	2,3	2,1
Württemberg	2,3	.
Remstal-Stuttgart	2,6	.
Württembergisch Unterland	2,2	.
Kocher-Jagst-Tauber	2,6	.
Baden	2,3	.
Badische Bergstraße/Kraichgau	2,3	.
Badisches Frankenland	2,8	.
Bodensee	2,1	.
Markgräflerland	2,4	.
Kaiserstuhl-Tuniberg	2,2	.
Breisgau	2,2	.
Ortenau	2,2	.
Bayern	2,4	1,9
Unterfranken	2,4	1,8
Mittelfranken	2,8	2,5
Übrige Gebiete	2,0	2,1
Saarland	2,0	3,9
Bundesgebiet	2,4	2,2

1962	2,4
1963	2,9
1964	2,0
1965	2,1
1966	2,4
1967	2,2
1968	2,3
1969	2,3
1970	2,4
1971	2,3